Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 832

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 9: Cod. 801-950. Bearbeitet von Petra Ausserlechner, Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Alexandra Ohlenschläger, Claudia Schretter-Picker, Ursula Stampfer. Mit einem Beitrag von Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 479; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,9). Wien 2015, 113.

Cod. 832

DENKSCHRIFT BETREFFEND DIE TERRITORIALRECHTE DES HOCHSTIFTS BRIXEN (ABSCHRIFT)

II 44 B. Vorbesitzer unbestimmt. Pap. I, 327, I* Bl. 310 × 205. Wien, 1712.

B: Vergilbtes Papier. Ränder tw. unregelmäßig beschnitten. Gegenblatt zum Vor- bzw. Nachsatzblatt als VDS bzw. HDS. Zeitgenössische Foliierung.

S: Schriftraum ca. 240/250 × 140/150 zu 18–20 Zeilen. Antiquakursive und Kurrentschrift von zwei Händen: 1) Bl. 1r–113v; 2) Bl. 114r–325r.

E: Schmuckloser neuzeitlicher Gebrauchseinband: braunes Papier über Pappe, Brixen (?), 18. Jh. Rücken: braunes Leder, fünf einfache Bünde, oben Titelschild mit schwarzem Aufdruck *Mohr Von dem Prixnerischen Territorialrecht*. Schnitt rot-braun gesprenkelt. VDS und HDS: Papier, am VDS Signaturen und Vermerk *(Vide Grundzettel)*, HDS leer.

G: Aufgrund der Entstehung der Kopie in Wien und aufgrund der Thematik möglicherweise aus der Bibliotheca regiminalis.

L: Wilhelm II 72. – Wretschko–Sprung 29.

(Ir–v) leer.

(1r–325r) Auseinandersetzung über das Brixner Territorialrecht, dat. Wien 1712 (Kopie). Zum Brixner Territorialrecht vgl. Innsbruck, ULBT, Cod. 861, 863, 873, 878 (Bd. 4–7), 881, 882, 885.

(1r) am oberen Blattrand Vermerk: *Beschlossen zu Wienne den 16. Augusti nachmittag Anno 1712.*

Tit.: *Copia. Compendium. Auß dem Vierten Thaill der gründtlichen Vorstöllung aines Herrn Bischoffen vnd des heiligen Römischen Reiches Fürsten zu Prixen Territorial-Rechtes, die ex parte der Fürstlichen Grafschaft Tyrol wider den Fürstlichen Hochstüft gemachte einröden und von seithen des Stüftes gethanne Erinnerungen beröffende.* – Inc.: *Herr Piener gewester OÖ. Regiments Rath und hiennach daselbstiger HofCanzler hat auf Befelch Erzherzogs Leopoldi vnd der OÖ. Regierung etc. 1629 alle Differenzen die sich zwischen Tyrol und dem Hochstüfft Prixen erhalten, zumahl bey dem Landttag Anno 1563, dass vnter beeden Erzherzog Ferdinando und Maximiliano sonderlich Anno 1615 bey der Störzingischen Conferenz fürkhommen, zu Papier verfasst, seine rechtliche Mainung hierüber eröffnet, die meisten Österreichischen Obiectiones selbst fir vnerhöblich erkhennt …* – Expl.: *… ibidem relatio ad § 9 sect. 2 art. 2 videatur: generalis conclusio operis fol. 1432.*

Vgl. Brixen, Diözesanarchiv, Fürstbischöfliches Hofarchiv, Sign. 27982: Michael Feßmayr: Gründtlicher Bericht über des Fürstlichen Stiffts Reichs Immedietet Fürstlichen Standt undt Bericht sambt, sodann über die gegen und wider ainen Grafen zu Tyrol Schwöbende Haubt Strittigkcheiten 1640. Unvollständig auch in Bozen, Staatsarchiv, AVB, Lade 1, Nr. 53,2. Vgl. ferner Brixen, Diözesanarchiv, Fürstbischöfliches Hofarchiv, Codices des Consistoriums, ohne Sign.: Philipp Bartl: Gründtliche Vorstöllung eines Herrn Bischöfens zu Brixen in seinem Hochstift habenden Reichsfürstlichen Territorialrechten 1711. Vgl. I. Egger, Die Stellung des Fürstentums Brixen zum Tiroler Landtag in der Zeit von 1620 bis 1665. Diss. Innsbruck 1971.

Gegliedert in zwei Artikel (Obiectiones des Landes Tirol und Solutiones Brixinenses), Sectiones (Petitorium, Possessorium und Replicationes), diese jeweils unterteilt in Paragraphen. Als Grundlage diente (s. Einleitung) eine Stellungnahme des Tiroler Kanzlers Wilhelm Biener vom Jahr 1629 (laut Sinnacher VIII 456: 1639), welcher laut Angabe in der Handschrift (Bl. 1r) auf Befehl Erzherzog Leopolds V. alle Differenzen, welche auf dem Landtag 1563 und auf einer „Sterzinger Konferenz“ 1615 ausgetragen wurden, aufgezeichnet und eine

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 832

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 9: Cod. 801-950. Bearbeitet von Petra Ausserlechner, Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Alexandra Ohlenschläger, Claudia Schretter-Picker, Ursula Stampfer. Mit einem Beitrag von Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 479; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,9). Wien 2015, 114.

entsprechende Stellungnahme dazu abgegeben hatte. Zur Stellungnahme Bieners s. Sinnacher VIII 456 und 573, von Sinnacher VIII 456 (vom Brixnerischen Standpunkt aus) bezeichnet als „ebenso grundfalsche als bittere Schrift über Trient und Brixen“.
(1r–2r) Einleitung. Hinweis auf die Stellungnahme des Kanzlers Wilhelm Bienner von 1629 als Grundlage für die Auseinandersetzung.
(2r–17v) Articulus 1.
(2r) Sectio 1. *Von denen fürstlich Tyrolischen einröden in Petitorio.* In 17 Paragraphen.
(6r) Sectio 2. *Österreichische obiectiones in Possessorio.* In 11 Paragraphen.
(8v) Sectio 3. *Von österreichischen antworthen auf die stüfftische argumenta.* In 29 Paragraphen.
(17v–325r) Articulus 2. *Folgen die Fürstliche prixnerischen Solutiones.*
(17v) Sectio 1. *Yber die Fürstlich Tyrolischen Einröden in Petitorio.* In 17 Paragraphen.
(95v) Sectio 2. *Ablainungen der österreichischen Einröden in Possessorio.* In 11 Paragraphen.
(294r) Sectio 3. *Von den Tyrolischen antworthen auf teils Stüffts Argumenta.* In 29 Paragraphen.
(325r) Schlussschrift: *Beschlossen zu Wienn den 16. Augusti nachmittag Anno 1712.*
(325v–328v) leer.
Zum Brixner Territorialrecht vgl. Innsbruck, ULBT, Cod. 861, 863, 873, 878 (Bd. 4–7), 881, 882, 885. Inhaltlich bes. zu Cod. 863 gehörend. Cod. 863 behandelt die Auseinandersetzung zwischen dem Hochstift Brixen und der Grafschaft Tirol im 18. Jh., Cod. 832 dasselbe Problem für das Jahr 1712. Für die Argumentation werden in beiden Handschriften die gleichen Quellen herangezogen. Zum Aufbau (Gegenüberstellung der Argumente der Grafschaft Tirol und Gegenargumente des Hochstifts Brixen) vgl. Cod. 863. Am linken Blattrand jeweils Hinweise auf Folien der Quellen.
Zur Auseinandersetzung zwischen dem Landesfürsten und dem Hochstift im Jahre 1664 s. Sinnacher VIII 656 und das 1664 erschienene Werk „Kurze jedoch begründ- und warhaffte Vorstellung der Irrungen und Beschwerden …“ (betreffend die Auseinandersetzungen des Hochstifts Brixen und des Erzhauses Österreich im Hinblick auf die Wahlkapitulationen). Brixen (ohne Druckerangabe, Drucker: Martin Khain) 1664, s. Dörrer, Brixener Buchdrucker 157 und Dörrer, Etschländer Buchwesen 71, Anm. 127. Vgl. W. Tappeiner, Die Beziehungen des Fürstentums Brixen zum Landesherrn und zu den Landständen Tirols von 1665 bis 1803. Diss. Innsbruck 1974; E. Klotz, Das Verhältnis des Hochstiftes Brixen zum Deutschen Reich und zu den Reichsständen 1640–1803. Diss. Innsbruck 1974. S. a. Innsbruck, TLA, Hs. 373–4 (1635), Hs. 376 (= weitere Abschrift von Ph. Bartl, Gründtliche Vorstellung [s. o.], 7 Bde., 1711), Hs. 1715 (1710).
Die Nennung „Mohr“ am Rücken und die entsprechende Eintragung im alten Signaturenkatalog der ULBT beruht auf einem Irrtum, bedingt wohl durch den Hinweis auf Mohr als Quelle. Unter den Quellen wird u. a. erwähnt ein Graf von Mohr, gemeint wohl Georg von Mohr (1643–1701, Kanzler des Hochstifts Brixen), z. B. Bl. 96v, 97r, 98r. In der alten Titelkopie der ULBT zwar „Mohr“ als Autor angeführt, jedoch von späterer Hand Bleistiftnotiz „Mohr? Warum weiß ich nicht“.

W. N./H. G.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 832

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=29505

VERLAG DER ÖSTERREICHISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:
Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 9: Cod. 801-950. Bearbeitet von Petra Ausserlechner, Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Alexandra Ohlenschläger, Claudia Schretter-Picker, Ursula Stampfer. Mit einem Beitrag von Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 479; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,9). Wien 2015.
Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich / The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

Buch bestellen/Order Print Edition